

Jazz weist den Weg

Vortrag über Lazy Daddies und die 50er Jahre in Hanau

HANAU ■ Als eine „stille Revolution“, bezeichnete Referent Werner Bayer, Vorsitzender der Interessengemeinschaft Hanauer Altstadt e.V., im dritten Vortrag der Reihe „60 Jahre Jazz an der Hohen Landesschule“, das was in den 50er Jahren in dem Gymnasium stattgefunden hat. Bayer berichtete vor großem Auditorium über die Geschichte jener Zeit im Allgemeinen sowie über die 1956 entstandene erste Jazzband der Hohen Landesschule (HOLA) Lazy Daddies im Speziellen.

Die Bemühungen der amerikanischen Militärregierung, die deutsche Nachkriegsgeneration auf den „Kurs Demokratie“ umzuleiten, trafen auf eine zähe Bereitschaft der älteren Generation, während die Jugend spontan die „Diktatur“ mit ihrer Bevormun-

derung über Bord warf, schilderte Bayer. Diese jugendliche Motivation sei von der Musik des amerikanischen Militärsenders AFN gefördert worden und habe mit dem Jazz einen der Wege in die Freiheit gebahnt.

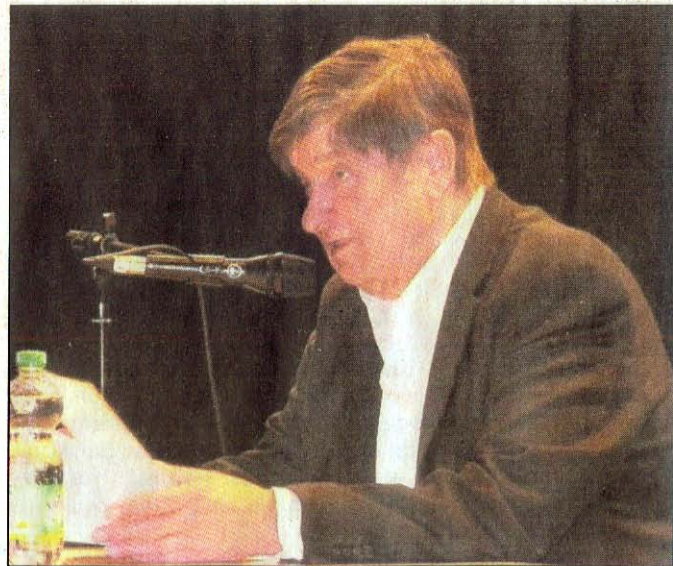
Einer, der in der Folgezeit zu den großen Repräsentanten der klassischen Musik wurde, der Hanauer Bäckersohn aus der Glockenstraße, Hans-Georg Bach, verdankt laut Bayer der Motivation durch den Jazz seine musikalische Entwicklung, die beim Berliner Radiosymphonieorchester als Soloklarinetist zur vollen Blüte gelangte.

Auch die anderen Bandkollegen aus der Band Lazy Daddies, Dr. Dieter Schramm, Wolfgang Koffler, Gunther Puth und Hans Federmann, hätten auf ihrem Lebensweg

immer wieder vom Jazz profitiert

1956 habe der Jazz mit seinen Protagonisten, den Lazy Daddies, die Vorstellung der damaligen Musikkultur in Hanau gesprengt und damit in einer stillen Revolution – ohne Drogen und ohne Kriminalität – den Weg für weitere sechs Jazz-Formationen innerhalb einer Dekade geebnet. So entstanden in der Folge weitere Jazzformationen an der Hohen Landesschule: Die Sugarfoot Stompers, Happy Wanderers, Peanut Crackers, Dixie Kids, New Jazz Quintett und die Lazy Ladykillers.

In einem zweiten Referat zeichnete Jörg Pramschüfer die relativ kurze Bandgeschichte der letzten HOLA-Jazzband Lazy Ladykillers aus der Zeit Anfang der 60er Jah-



Um die erste Jazzband an der Hohen Landesschule, die Lazy Daddies, ging es im Vortrag von Werner Bayer. ■ Foto: p

re auf, deren Nachwirkung heute noch im Büdinger Raum in der Person des Trompeters Jörg Pramschüfer zu hören ist. Am Dienstag, 21. Februar, beim nächsten Vortrag der Reihe „60 Jahre Jazz an der HOLA“, wird Dr. Eck-

hard Meise, Ehrenvorsitzender des Hanauer Geschichtsvereins und Bandleader der ehemaligen Jazzformationen Happy Wanderers und Peanut Crackers, die Hanauer Jazzband-Geschichte weiter erzählen. ■ lho